



FESTIVAL DE CANNES
PRIX DU JURY
2026

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER

Ein Film von
VALESKA GRISEBACH

**YANA
RADEVA**

**SYULEYMAN
LETIFOV**

**STOICHO
KOSTADINOV**

**NIKOLAY
SHEKARDJIEV**

**DENISLAVA
YORDANOVA**

**TIANA
GEORGIEVA**

EINE KOMPLEXEN FILM PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT VALESKA GRISEBACH / KAZAK PRODUCTIONS / MIRAMAR FILM / PANAMA FILM / NEW MATTER FILMS / ARTE FRANCE CINEMA / ZDF / ARTE IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE FRANCE. BEFÖRDERT VON DER BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN. MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG. FILMFÖRDERUNGSANSTALT. DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS. MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG. CREATIVE EUROPE MEDIA. AIDE AUX CINÉMAS DU MONDE. CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE. INSTITUT FRANÇAIS. BULGARIAN NATIONAL FILM CENTER. ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT UND OFI. FILMFONDS WIEN. PRODUCENT JONAS DORNACH. JANNIK JACKOWSKI. MAREN ADE. KOPRODUZENT*INEN VALESKA GRISEBACH. JEAN-CHRISTOPHE REYMOND. AMAURY OUVISE. MILA VOINKOVA. LIAN DJEVELEKOV. LIXX FRANK. DAVID BOHUN. LUISE HAUSCHILD. MARIAM SHATBERASHVILI. MONTAGE BETTINA BOHLER. ORIGINALTON MICHAIL BOZHKOV. TONGESTALTUNG ATANAS TCHOLAKOV. MISCHUNG KAJ TEBBEL. KOSTÜMBILD EKA BICHINASHVILI. FACHBEREICH SABINA CHRISTOVA. BILDGESTALTUNG BERNHARD KELLER. DEVELOPMENT PRODUCER MARGARITA KUDRINA. HENRIKE MEYER. CO-AUTORIN LISA BIERWIRTH. BUCH & REGIE VALESKA GRISEBACH. WORLD SALES THE MATCH FACTORY.

KOMPLEXEN FILM PRODUKTION MIT VALESKA GRISEBACH / KAZAK PRODUCTIONS / MIRAMAR FILM / PANAMA FILM / NEW MATTER FILMS / ARTE FRANCE CINEMA / ZDF

trigon-film

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER

Valeska Grisebach, Deutschland/Bulgarien 2026

Veska ist im bulgarischen Svilengrad aufgewachsen. Jahre später kehrt sie als Archäologin zurück, um die Ausgrabungen einer mittelalterlichen Burg nahe der türkischen und griechischen Grenze zu leiten. Als ein früherer Arbeitskollege in der Gegend auftaucht und schnelles Geld machen will, wird sie in die Schattenwelt der Grenzregion gezogen. Nach *Western* erkundet Valeska Grisebach erneut das Leben an den Rändern Europas. Schicht für Schicht legt sie Vergangenes frei und zeichnet ein packendes Porträt der Balkanregion zwischen gestern und heute. Preis der Jury am Filmfestival Cannes.



Skurrile Grenzerfahrungen

Grenzregionen haben ihre eigene Aura und Anziehungskraft. Im Machtvakuum nach dem Sozialismus blühte in Svilengrad der Schmuggel auf und brachte Leute wie den sympathischen Said in den 90er Jahren zum Träumen. Als er sich heute mit seiner Klapperkiste erneut der Grenze nähert, um alte Kontakte aufzufrischen, reihen sich auf der neuen Autobahn kilometerlang Camions, die Waren legal von West nach Ost befördern. Illegal hat sich der Handel über die Grenze diversifiziert.

Veska ist in ihre Heimatstadt zurückgekehrt, um im grenznahen Matochina eine Ausgrabung zu betreuen. Sie kennt Said von früher und lädt ihn spontan zur Ausgrabungsstätte ein, als sie sich unerwartet über den Weg laufen. Dem Tag folgt ein geselliger Abend mit alten Bekannten, doch am nächsten Morgen ist Said spurlos verschwunden. Veskas Spürsinn ist geweckt. Sie beobachtet, nimmt wahr, fragt nach, kombiniert und mischt sich ein – sogar in Suids halblegale Geschäfte. Ihre eigene Vergangenheit lebt in Begegnungen und fröhlichen Tischrunden auf, die man am liebsten gar nicht mehr verlassen möchte. Zu gern lauscht man den schlagfertigen Frauen, die viel erlebt haben und sich nicht unterkriegen lassen. Jede Dialogzeile sitzt in diesem Film und Valeska Grisebach gelingt nach *Western* erneut das

Kunststück, mit Laiendarsteller:innen eine Welt zu erschaffen, die sich ebenso real wie fiktiv anfühlt. Wie sie dort die männlichen Konventionen des Western-Genres dekonstruiert, macht sie sich hier spielerisch das Abenteuer- und Gangstermilieu zu eigen, um mit zurückhalten-der Ironie den Lauf der Zeit und den sanften Wandel der Geschlechter zu zeigen.



Valeska Grisebach zählt zu den profiliertesten deutschen Regisseurinnen. Sie studierte Germanistik und Philosophie, dann Regie an der Filmakademie Wien, u.a. bei Michael Haneke. Der Abschlussfilm *Mein Stern* machte sie international bekannt, 2006 folgte *Sehnsucht* im Wettbewerb der Berlinale. *Western* feierte 2017 in Cannes Premiere (Un Certain Regard), wo *Das geträumte Abenteuer* 2026 im Wettbewerb den Preis der Jury gewann. Ihre Filme werden von Komplizen Film produziert, an der *Toni Erdmann*-Regisseurin Maren Ade beteiligt ist.

Mitwirkende

Regie und Drehbuch: Valeska Grisebach
Kamera: Bernhard Keller
Montage: Bettina Böhler
Ton: Momchil Bozhkov, Kai Tebbel
Ausstattung: Sabina Christova
Produktion: Komplizen Film
Sprache: Bulgarisch/d/f
Dauer: 167 Min.

Darstellende

Yana Radeva (Veska)
Syuleyman Letifov (Said)
Stoicho Kostadinov (Iliya)
Nikolay Shekerdjiev (Velko)
Denislava Yordanova (Maria)
Tiana Georgieva (Tiana)

Festivals

Festival de Cannes 2026: Prix du Jury
Jerusalem Film Festival 2026: The Nechama Rivlin Award for Best International Film
Munich Film Festival 2026
Sydney Film Festival 2026
Zurich Film Festival 2026

«Regisseurin Valeska Grisebach nimmt uns in betörend sogartigen Bildern mit auf eine Reise, auf der wir nicht nur die Ränder Europas, sondern auch uns selbst neu entdecken können.» film-rezensionen

